

## **Mondscheinwochenende auf der Schwarzwaldalp 1456 m**

Samstag/Sonntag, 4./5. Februar 2012 (*Claudia Schällibaum/Ruth Wüthrich*)

Acht sind wir, die sich am 4. Februar bei -20°C und kurz vor Vollmond mit Christoph und Daniel zur Schneeschuh- und Skitour auf die Schwarzwaldalp wagen. Um 15 Uhr geht's von Bern los und um 17 Uhr kommen wir mit Schneeketten, die Christoph und Daniel im Handumdrehen montiert hatten, auf der tiefverschneiten Alp an.

Gleich nach dem herrlichen 3-Gang Menü gibt's den ersten Härtetest: Nachtwanderung bei klarem Sternenhimmel, fast-Vollmond und klirrenden -21°C. Da nützen auch die dicksten Strumpfhosen und Pullover nicht mehr viel – Eiswasser bildet sich an Nasen und Wimpern. Nach einer Stunde sind wir froh, wieder in der warmen Stube zu sitzen.

### **Schneeschuhgruppe: Grosse Scheidegg 1962 m** (*Claudia Schällibaum*)

Am nächsten Morgen machen Daniel, Regula, Rita, Jelena und ich uns mit Schneeschuhen bei wolkenlosem Himmel auf den Weg Richtung Grosse Scheidegg. Wir stapfen in der Ebene (hinter Daniel) 500 Meter bergwärts. Die Tannen sind märchenhaft mit dicken Schneedecken geschmückt, Alphütten versinken bis zum Dachgiebel im Schnee. Wir überqueren unberührte Schneefelder, die im Sonnenlicht glitzern wie von Zauberstaub überdeckt und sehen hin und wieder Spuren von Fuchs und Hase. Bei einer Berghütte kurz unter der Scheidegg machen wir Rast, verköstigen uns aus dem Rucksack, bevor wir uns auf den Rückweg machen. Ein solch schneereicher Winter bei so traumhaftem Sonnenwetter ist wahrlich ein Geschenk. Dank an Daniel und Christoph, die diese schöne Wanderung überhaupt möglich gemacht haben.

### **Skitourengruppe: Grindelgrat 2392 m** (*Ruth Wüthrich*)

Am Sonntagmorgen bei immer noch eisiger Kälte starten wir drei Schifahrer Christoph, Beatrice und ich Richtung Grindelgrat. Fast eine Stunde ist im Schatten zu gehen, die Kälte der Atemluft ist bis in die Bronchien zu spüren. Deshalb geht Christof in gemächlichem Schritt voran, wofür wir ihm dankbar sind. Der Übergang vom Schatten in die Sonne ist jedes Mal wieder ein besonderer Moment. Das Glitzern der Schneekristalle wirkt betörend auf den Betrachter und die jetzt spürbar warmen Sonnenstrahlen begeistern uns. Ein prächtiger Tag mit tiefblauem Himmel und Blick auf so viele wunderbare Berge! Die Engelhörner, die in mir persönlich manche Erinnerung an Klettertouren in jungen Jahren wecken. Der Eiger ist von hier als schmale hohe Scheibe zu sehen, der Mittellegigrat zu uns gerichtet. Über allem thront das Wetterhorn. Immer wieder staunen wir - der gleichmässige Aufstieg ist irgendwie meditativ. Voller Freude gratulieren wir uns auf dem Gipfel und bleiben ca. eine Stunde dort, auf windstiller Höhe, die wunderbare Umgebung tief in uns aufsaugend. Die Abfahrt im Pulverschnee ist nur allzu schnell vorbei. Freudig geniessend kurven wir zur Schwarzwaldalp und tauchen in den kalten Schatten. Ein warmes Getränk im Restaurant tut jetzt gut und der Austausch mit den Teilnehmern der Schneeschuhtour über Erlebtes lässt begeistertes Stimmengewirr entstehen.

Während wir in den Autos zurück ins Tal fahren bewundern wir die zu Eis erstarrten Wasserfälle und machen letzte Bilder. Es bleibt die Heimreise, welche uns wieder in den Alltag einreicht, aber mit schönen Erinnerungen an ein gelungenes Wochenende.